





DANIEL BARENBOIM

*Klang ist Leben*  
Die Macht der Musik

Unter Mitarbeit von Elena Cheah  
Ins Deutsche übertragen von Michael Müller

Pantheon

Die Originalausgabe erschien 2007 unter dem Titel  
»La Musica sveglia il tempo« bei Giangiacomo Feltrinelli Editore, Mailand.  
Für die deutschsprachige Ausgabe wurde der Text  
in enger Zusammenarbeit mit dem Autor überarbeitet.

Der Abdruck des Interviews über Mozart, des Artikels über  
Furtwängler sowie des Gesprächs mit Joschka Fischer im Anhang  
geschieht mit freundlicher Genehmigung des *Tagesspiegels*, Berlin,  
bzw. der *Zeit*, Hamburg.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100  
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte  
Papier Munken Premium liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

Der Pantheon Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe  
Random House GmbH.

Erste Auflage  
Oktober 2009

Copyright © 2008 by Daniel Barenboim

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2008 by Siedler Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Umschlaggestaltung: Jorge Schmidt, München  
Satz: Ditta Ahmadi, Berlin  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany 2009  
ISBN 978-3-570-55097-7

[www.pantheon-verlag.de](http://www.pantheon-verlag.de)

Den Musikern des  
West-Eastern Divan Orchestra



# Inhalt

Prélude	9
Klang und Gedanke	11
Hören und Zuhören	31
Freiheit des Denkens und Interpretation	51
Das Orchester	67
Zwei Palästinenser	97
Finale	121

## ANHANG

Was man aus Mozarts Musik für das Leben lernen kann	143
Warum uns Wilhelm Furtwängler bis heute bewegt	153
Rede in der Knesset	157
Ein Gespräch zwischen Daniel Barenboim und Joschka Fischer über Israel	161
Erinnerung an Edward Said	171

## NOTENBEISPIELE





## Prélude

DIE TAKTE, MIT DENEN EIN KONZERT eröffnet wird, sind im Vorteil gegenüber Zeilen wie den folgenden, die ein Buch einleiten. Man könnte sagen, dass der Klang an sich gegenüber dem Wort privilegiert ist. Der Text eines Buchs ist aus den gleichen Wörtern komponiert, die wir Tag für Tag verwenden, um etwas zu erklären oder zu beschreiben, um zu fragen, zu streiten, zu bitten oder zu loben, um die Wahrheit zu sagen oder eine Lüge zu erzählen. Unsere Gedanken nehmen in Wörtern Gestalt an, deswegen konkurrieren die Wörter, die auf einer Druckseite stehen, mit denen, die wir im Kopf haben. Musik dagegen vermag, gerade wegen ihres ambivalenten Charakters, eine viel größere Menge von Assoziationen heraufzubeschwören und sich ihrer zu bedienen; sie existiert sowohl in der Welt als auch außerhalb von ihr.

Heutzutage zeichnet Musik sich durch kakofonische Allgegenwärtigkeit aus, sie ist ständig um uns, in Restaurants, in Flughafengebäuden und an ähnlichen Orten. Doch ist es gerade diese Omnipräsenz, die das größte Hindernis für ihre Integration in unsere Gesellschaft darstellt. In keiner Schule würde man jemals den Sprach-, Mathematik- oder Geschichtsunterricht vom Lehrplan absetzen, doch die Beschäftigung mit Musik, die so viele Aspekte dieser Fächer in sich einschließt und sogar zu ihrem besseren Verständnis beitragen kann, wird oft vollkommen vernachlässigt.

Das vorliegende Buch ist weder für Musiker gedacht noch für Nichtmusiker, sondern vielmehr für alle, die etwas erfahren wollen über die Analogien von Musik und Leben – die all das entdecken wollen, was sich nur dem verständig lauschenden Ohr erschließt. Eine solche Erweiterung des Wissens ist nicht ausschließlich den talentiertesten Musikern vorbehalten, die von frühester Jugend an

eine entsprechende Ausbildung erhalten haben, sie ist auch nicht etwas, das nur den Reichen offensteht: ein schöner Luxus. Die Aufnahmefähigkeit und den Scharfsinn des Ohres zu entwickeln ist meiner Meinung nach eine grundlegende Notwendigkeit für uns alle. Wie ich noch ausführen werde, können wir aus den der Musik innewohnenden Strukturen und Gesetzen sehr viel über und für unser Leben lernen – und zwar gleichgültig ob wir ihrer als Hörer oder als ausführender Künstler gewahr werden.

Viele der Themen, denen ich mich in diesem Buch zuwende, beschäftigen mich seit Jahrzehnten, und was ich zu ihnen zu sagen habe, ist das Ergebnis von nahezu sechzig Jahren, in denen ich Musik gemacht, unterrichtet und über sie nachgedacht habe. In meinem ersten Buch, *A Life in Music*, das autobiografische Züge hat, ohne im eigentlichen Sinn eine Autobiografie zu sein, habe ich mich erstmals mit diesen Themen schriftlich auseinandergesetzt. Später dann, in dem von mir gemeinsam mit Edward Said verfassten Buch *Parallels and Paradoxes*, haben wir versucht, die Beziehungen zwischen Musik und Gesellschaft zu erforschen. Als ich schließlich im Herbst 2006 auf Einladung der Harvard University dort die Norton Lectures hielt, nahm ich die Gelegenheit sehr gerne wahr, meine Überlegungen zu den Analogien zwischen der Musik und dem Leben weiterzuentwickeln. Das vorliegende Buch ist das Ergebnis dieser Bemühungen.

## Klang und Gedanke

ICH BIN DER FESTEN ÜBERZEUGUNG, dass man über Musik nicht sprechen kann. Es gibt viele Definitionen von Musik, die aber in Wirklichkeit nur versuchen, eine subjektive Reaktion auf sie in Worte zu fassen. Für mich ist die einzig präzise und objektive Definition die des großen italienischen Pianisten und Komponisten Ferruccio Busoni, der Musik als »klingende Luft« bezeichnet hat. Das sagt alles und lässt gleichzeitig viel Raum zum Weiterdenken. Im Gegensatz zu Busoni meinte Schopenhauer, in der Musik das Wesen, das »Ansich« der Welt ausfindig machen zu können. Für die Musik gilt, was für unser Leben gilt: Wir können nur über unsere Reaktionen und unsere Wahrnehmungen sprechen.

Wenn ich hier doch versuche, über die Musik selbst zu reden, dann tue ich das, weil mich das Unmögliche immer mehr gereizt hat als das Schwierige. Und wenn sich überhaupt ein Sinn darin verbirgt, dieses Unmögliche zu versuchen, dann deshalb, weil es sich *per definitionem* um ein Abenteuer handelt und einen mit einem Gefühl von Tatendrang und Energie erfüllt, was ich persönlich als höchst anregend empfinde. Hinzu kommt, dass ein Scheitern nicht nur hingenommen, sondern sogar erwartet wird. Ich werde daher das Unmögliche in Angriff nehmen und versuchen, einige Beziehungen zwischen dem nicht zu beschreibenden Wesen der Musik und dem unausdrückbaren Inhalt des Lebens aufzuspüren.

Ist Musik letztlich nicht doch bloß eine Ansammlung von schönen Klängen? John Locke schrieb 1693 in seiner Abhandlung *Gedanken über Erziehung*: »Musik, so meint man, ist in gewisser Weise mit dem Tanzen verwandt, und Instrumente zu spielen wird von manchen Leuten sehr geschätzt. Darin aber auch nur eine bescheidene Fertigkeit zu erlangen, bedeutet für einen jungen Mann so viel

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Daniel Barenboim

**"Klang ist Leben"**

Die Macht der Musik

Paperback, Klappenbroschur, 192 Seiten, 12,5 x 20,0 cm

ISBN: 978-3-570-55097-7

Pantheon

Erscheinungstermin: Oktober 2009

Daniel Barenboim über die Musik, das Leben, die Politik und unsere Zukunft

Klang und Stille, Rhythmus und Improvisation, pianissimo und forte – zwischen diesen Gegensätzen spielen sich nicht nur die Musik, sondern auch unser tägliches Leben und die große Politik ab. Mit »Klang ist Leben« beschreibt Daniel Barenboim eindrucksvoll, was uns die Musik mit all ihrer Emotionalität, aber auch Komplexität über das Leben lehrt. Eine sehr persönliche Reflexion über die Grundfragen unserer Existenz und die Antworten, die wir in der Musik finden können.

In Berlin und Ramallah gründete er Musik-Kindergärten, spielte Wagner und erfand das West-östliche Diwan Orchester, in dem Palästinenser und Israelis, Christen, Juden und Muslime gemeinsam musizieren. Wie kaum ein anderer bezieht Daniel Barenboim hörbar Stellung zu brennenden politischen Fragen wie dem israelisch-palästinensischen Konflikt oder dem Streit um Richard Wagners Antisemitismus.

»Musik kann zur Schärfung politischer Intelligenz beitragen«, so lautet sein Credo, das er in diesem faszinierenden Buch eindrucksvoll zum Klingen bringt. Barenboim offenbart darin die der Musik innewohnenden Strukturen, Prinzipien und Gesetze und zeigt, wie wir unser Gehör nicht nur für Musik und Töne, sondern auch die drängenden Probleme unserer Zeit schärfen können.

»Klang ist Leben« ist das Ergebnis von nahezu sechs Jahrzehnten, in denen der Ausnahmekünstler und außergewöhnliche Mensch Daniel Barenboim Musik gemacht und sich in die große Politik eingemischt hat. Ein faszinierendes Buch für alle, die von der Musik für das Leben lernen und die Musik im Leben entdecken wollen.

Einer der bekanntesten Musiker der Welt.

 [Der Titel im Katalog](#)